

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **66=86 (1920)**

Heft 13

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

## Journal Militaire Suisse

### Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.  
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.  
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.  
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Major i. Gst. K. VonderMühlh, Basel, Freiestraße 40.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

---

**Inhalt:** Das neue Artilleriereglement von 1919. — Zur Taktik der Infanterie. — Schweizer Verband „Volksdienst“. — Literatur. — Totentafel.

---

## Das neue Artilleriereglement von 1919.

Von Oberst *Brüderlin*, Kdt. Art.-Br. 5, gew. Instr.-Off. der Art.

Ein Reglement soll die Grundsätze für die Ausbildung und die Führung festlegen. Dabei soll nur das Aufnahme finden, was zur einheitlichen Handhabung der Waffe unbedingt notwendig ist. Was ohne Nachteil der Selbständigkeit jedes Führers überlassen werden darf, soll, um Schematismus und Denkrägheit auszuschließen, weggelassen werden. Das ist die erste Vorbedingung für ein Reglement einer Milizarmee. Je schärfer diesem Grundsatz nachgelebt wird, umso weniger voluminös wird das Buch. Daß dabei von keiner Doppelausbildung, d. h. einer für die Rekrutenschulen und einer für die Kontingentseinheiten und Stäbe, geredet wird, ist selbstverständlich. Abweichungen, die anormale Zustände wie z. B. Rekrutenschulen verlangen, ergeben sich von selbst. Es ist der Instruktionsleitung zu überlassen, ob hierfür Unterrichtsprogramme, die den Vorschriften der Reglemente sich einpassen, aufzustellen sind. Was das Reglement zu geben hat, sind die verbindlichen Vorschriften, nach denen in den Kontingentseinheiten zu arbeiten ist, unter strikter Vermeidung alles dessen, was nicht reglementiert werden darf. Also nur da bindende Paragraphen, wo es sich um technische Handgriffe und der Einheitlichkeit nützende Formen handelt. Auf alle Fälle muß der Teil, der das Allgemeine behandelt, nichts vorschreiben, was später in der Truppe unausführbar wird und dem kriegsgemäßen Ausbau sogar direkt entgegensteht.

Ich habe nicht die Absicht, das ganze Reglement von 6 Bänden einer Kritik zu unterwerfen. Dazu müßte das Ganze durchstudiert